

aus wie Wohnzimmer, Tische, Stühle und Bänke, Schränke und Laden bereiten. Viele hunderttausend Menschen ernähren sich täglich durch Arbeiten mit dem Holze.

Pflanzen und Bäume wachsen beynah in allen Gegenden der Erden; überall wachsen Gräser und Pflanzen aus dem Erdboden hervor, die grossen Waldungen geben uns immerhin Holz; die fruchtbaren Bäume tragen uns alle Jahre das Obst. Wie schön sieht ein Baum in der Blüthe! Wie süsse schmeckt die saftige Birne! Wie nahrhaft ist Weizen und Korn, und so manches andere Getraide!

Ach Gott! wie sind deine Werke so groß und viel; du hast sie alle weislich geordnet und die ganze Erde ist voll deiner Güte.

VII. Von Erden, Steinen und Metallen.

1) Es sind mancherley Gattungen von Erden oder Erdarten. Die gewöhnliche Erde auf dem Aeckern und in den Gärten heisst Stauberde; die, welche im Feuer zu Kalk brennt, heisst kalkartige Erde, z. E. die Kreide; die, welche im Feuer hart wie Stein wird, heisst thonartige Erde; die, welche aus Thon und Kalk vermischt ist, heisst Mergel.